

Nicht-opioid Analgetika im Vergleich

Wirkstoff	Paracetamol	Metamizol	ASS	Diclofenac	Ibuprofen	Naproxen	Celecoxib	Etoricoxib
Rezeptpflicht	Pckg. > 10 g	Ja	Nein	> 25 mg	> 400 mg	> 250 mg	Ja	Ja
Anwendungsgebiete	Leichte bis mäßig starke Schmerzen; Fieber	Akute starke Schmerzen; schmerzhafteste Koliken; Tumorschmerzen; akute oder chronische starke Schmerzen (andere Therapieoptionen nicht anwendbar); hohe Fieber; das auf andere Maßnahmen nicht anspricht	Leichte bis mäßig starke Schmerzen; Fieber; niedrig dosiert zur Thrombozytopenieaggregationshemmung	Schmerzen und Entzündungen verschleibbarer Gene	Leichte bis mäßig starke Schmerzen; Fieber	Leichte bis mäßig starke Schmerzen; Fieber	Degenerative Gelenkerkrankungen (Arthrose); chronische Polyarthritiden (rheumatoide Arthritis); Spandilbe-akutes Syndrom (Morbus Bechterew); akute Gichtanfälle	Degenerative/entzündliche Gelenkerkrankungen (Arthrose); rheumatoide Arthritis; Spandilbe-akutes Syndrom (Morbus Bechterew); akute Gichtanfälle
Wirkung/Wirkstärke	analgetisch antiphlogistisch antipyretisch spasmolytisch	★★★★ ★★★★ ★★★★ ★	★ ★★★★ ★	★★ ★★★ ★	★★ ★★★ ★	★★ ★★★ ★	★★ ★★★ ★	★★ ★★★ ★
Alter	Ab 0 Mo.	Ab 3 Mo. (KG > 5 kg)	Empf. ab 12 Jahren*	Ab 15 Jahren	Ab 6 Mo.	Ab 12 Jahren	Ab 18 Jahren	Ab 16 Jahren
Standarddosis (Analgese)	Kinder: ED: 10–15 mg/kg TD max.: 60 mg/kg KG < 4 kg: max. 2x 75 mg/kg Erwachsene: TD max.: 4000 mg	ED: 8–16 mg/kg TD max.: stark vom KG abhängig s. Fachinformation TD max.: 4000 mg	TD max.: 3000 mg In Abständen von 4–8 h bis 3x tägl.	TD max.: 150 mg** 1–3 TD, je nach Darreichungsform	ED: 7–10 mg/kg TD max.: 30 mg/kg TD max.: 2400 mg** ≥ 6h	TD max.: 1250 mg** ED alle 8–12h TD max. in 3 ED	TD max.: 400 mg 1–2x tägl.	TD max.: 60–90 mg 120 mg Gichtanfall 1x tägl.
Dosierungsintervall ED (Standard; Berücksichtigung TD max.)	≥ 6 h; bei Niereninsuff.: ≥ 8 h		Kl.: 3. Trimenon	Kl.: 3. Trimenon	Kl.: 3. Trimenon	Kl.: 3. Trimenon	Kl. absolut	Kl. absolut
Schwangerschaft	Möglich	Kl.	Möglich	Möglich	Möglich	Möglich	Kl.	Kl.
Stillzeit	Möglich							
Anmerkung	Präparatespezifische Informationen zu Nebenwirkungen und Kontraindikationen oder Warnhinweise sind den entsprechenden Fachinformationen zu entnehmen. Nachfolgend werden beachtenswerte Teilspekte zu den Substanzen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, hervorgehoben.							
Organtoxizität	Hohes Lebertoxizität; erhöhte Intoxikationsgefahr bei alten Menschen; bei Kindern, bei Alkoholikern, chronischer Fehlnahrung	Allergische Reaktion, Hypotension (bes. nach i.v. Appl.), Agranulozytose (sehr selten), vereinzelt starke Übelkeit (bes. n. Tropfen)	Gastrointestinale, renale Komplikationen, Asthmaanfälle, erhöhte Blutungsgefahr (Cave: vor OPs)	Gastrointestinale, renale, kardiovaskuläre Komplikationen, Asthmaanfälle, Erhöhung der Leberenzyme, allergische Reaktionen	Gastrointestinale, renale, kardiovaskuläre Komplikationen, Asthmaanfälle	Gastrointestinale (vermehrt: erhöhte) renale, kardiovaskuläre (vermehrt: niedrigere) Komplikationen; v. z. anderen NSAR, Asthmaanfälle	Gastrointestinale (niedriger i. V. zu NSAR), renale, kardiovaskuläre Komplikationen	Gastrointestinale (niedriger i. V. zu NSAR), renale, kardiovaskuläre Komplikationen
Nebenwirkungen u.a.	In üblichen Dosen und bei kurzer, guter Anwendung im Allgemeinen gut verträglich							
Besondere Hinweise	Hepatozelluläre Insuffizienz, chronischer Alkoholmissbrauch, schwere Niereninsuffizienz, Gilbert-Syndrom; auf Kombimedikation achten!	Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel, Störungen der Knochenmarkfunktion, Erkrankungen des hämatopoetischen Systems	Vorsicht bei Vorerkrankungen an Magen, Nieren oder Herz (s. Organtoxizität); bis zum 12. Lebensjahr Gefahr einer Enzephalopathie (Reye-Syndrom)	Vorsicht bei Vorerkrankungen an Magen, Nieren oder Herz (s. Organtoxizität)	Vorsicht bei Vorerkrankungen an Magen, Nieren oder Herz (s. Organtoxizität)	Vorsicht bei Vorerkrankungen an Magen, Nieren oder Herz (s. Organtoxizität); erhöhtes Blutungsrisiko bei gleichzeitiger Einnahme oraler Antikoagulantien	Vorsicht bei Vorerkrankungen an Magen, Nieren oder Herz (s. Organtoxizität); erhöhtes Blutungsrisiko bei gleichzeitiger Einnahme oraler Antikoagulantien	Vorsicht bei Vorerkrankungen an Magen, Nieren oder Herz (s. Organtoxizität); erhöhtes Blutungsrisiko bei gleichzeitiger Einnahme oraler Antikoagulantien
<p>* ASS empf. ab 12 Jahren wegen Gefahr Reye-Syndrom; prinzipiell aber auch schon für jüngere Kinder zugelassen. ** Gilt n. ärztlicher Verordnung. DIC: Diclofenac: TD max. 75 mg / Ibuprofen: TD max. 1200 mg / Naproxen: TD max. 660 mg † Gilt n. ärztlicher Verordnung. DIC: Diclofenac: TD max. 75 mg / Ibuprofen: TD max. 1200 mg / Naproxen: TD max. 660 mg</p>								
<p>Glossar: Pckg. = Packung; Mo. = Monate; empf. = empfohlen; ED = Einzeldosis; TD max. = maximale Tagesdosis; Kl = Kontraindikation; NSAR = nicht-steroidale NSAR; i. v. = intravenös; Appl. = Applikation; OPs = Operationen</p>								
<p>Quellen: Fachinformationen, z. B. Paracetamol-ratiopharm® 500 mg Tabletten, Stand: Juli 2015; Novaminsulfon-ratiopharm® 500 mg Tabletten, Stand: August 2014; ASS-ratiopharm®, Stand: Oktober 2014; Arcoxia®, Stand: Juni 2014; Moerschler E et al. Müsslicher Arzneimittelwirkungen, 10. Auflage 2013. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart</p>								